



Knauf Fließestrich Trocknungsfahrplan für FE Fire

Ihr Knauf Fließestrich wurde sorgfältig geplant und ausgeführt. Hier finden Sie Hinweise für die Zeit nach der Verlegung, damit Ihr Knauf Fließestrich störungsfrei trocknen und erhärten kann.

Entscheidende Kriterien sind

- Richtiges und regelmäßiges Lüften
- Klimatische Bedingungen (Temperatur + Luftfeuchtigkeit)
- Ungehindertes Trocknen (nach DIN 18560 müssen Estriche ungehindert trocknen können)
- Je größer die Estrichdicke, desto länger dauert die Trocknung

Für die Schaffung der geeigneten Verhältnisse auf der Baustelle zur Trocknung des Fließestrichs ist der Auftraggeber verantwortlich.



Fensterstellung	Luftwechselzahl pro Stunde
Fenster zu, Türen zu, Fenster gekippt	0 bis 0,5
Rollladen zu	0,3 bis 1,5
Fenster gekippt, keine Rollladen	0,8 bis 4,0
Fenster halb offen	5 bis 10
Fenster ganz offen	9 bis 15
Fenster und Fenstertüren ganz offen (gegenüberliegend)	etwa 40



Trocknungszeit

Bei idealen Trocknungsbedingungen ist der Knauf FE Fire als Heizestrich im Wohnungsbau mit einer Dicke von ca. 55 mm (Bauart A, 35 mm über Heizrohr) in ca. 14 - 21 Tagen belegreif. Bei höheren Estrich-Dicken verlängert sich die Trocknungszeit. Mit Hinzuzögern des Trocknungsbeginns kann sich die Trocknungseigenschaft des Estrichs verschlechtern.

Einbautag

Der Fachunternehmer baut Ihren Fließestrich nach Hersteller-Angaben ein. Beim Heizestrich werden Messstellen eingesetzt, an denen später die Restfeuchte gemessen werden kann. So werden Beschädigungen an Rohren verhindert.

0,5 Tag nach Einbau

Der Fließestrich kann **nach ca. 12h begangen** werden. Die Fenster können nun gekippt werden.

1 Tag nach Einbau

Nach 24 Stunden wird mit dem **Lüften** begonnen.

Der Estrich kann nur trocknen, wenn die verbrauchte, feuchte Luft ständig durch frische, trockenere Luft ersetzt wird.

Optimal ist, wenn Fließestrich ständig bei weit geöffneten Fenstern und Türen der Zugluft ausgesetzt wird (Schutz vor Regen und Frost beachten). Ein Kippen der Fenster oder z. B. ein Stoßlüften am Morgen und Abend reichen für eine schnelle Trocknung nicht aus, Luftwechselraten sind zu gering.

Die Trocknung darf **nicht** durch **Zudecken** der Estrichfläche durch Materialien (z. B. Gipsplatten-Palette) behindert werden.

Ideale Trocknungsbedingungen sind $\leq 65\%$ Luftfeuchte und Temperaturen nicht unter 18°C , Überprüfung kann mit einem Hygrometer erfolgen.

Im Winter können Fließestriche sogar besser trocknen! Kalte Luft enthält weniger Luftfeuchte als warme. Gelangt die kalte Luft durch Lüften ins Haus und wird erwärmt, kann sie die Feuchtigkeit aus dem Estrich sehr gut aufnehmen.

2 Tage nach Einbau

Als Heizestrich ausgeführt wird jetzt mit dem **Aufheizen** begonnen mit einer Vorlauf-temperatur von 25°C .

Ein **Aufheizprotokoll** ist zu führen! Auch als Heizestrich ist regelmäßiges Lüften notwendig (siehe Hinweise oben)!

3 Tage nach Einbau

Als Heizestrich ausgeführt, wird jetzt auf max. Vorlauf-temperatur 55°C aufgeheizt. Nach ca. 3 Tagen ist der Estrich **leicht belastbar** (z. B. zum Aufstellen von Leitern). Je länger er trocknet, desto höher wird seine Festigkeit. Volle Belastbarkeit ist erst mit Erreichen der Belegreife, also wenn er trocken ist, gegeben.

ca. 16 Tage nach Einbau

Mittels **CM-Messung** (Estrich-Material wird über den gesamten Querschnitt entnommen) wird die Restfeuchte im Fließestrich bestimmt.

Bei einem Heizestrich kann als Vorprüfung eine Folie aufgelegt werden. Kondensiert unter der Folie innerhalb von 24 Stunden kein Wasser, kann die CM-Messung erfolgen.

Die Belegreife ist bei folgenden Restfeuchten erreicht:

- Heizestrich: $\leq 0,5$ CM-%
- Unbeheizt: - dampfdichte Beläge $\leq 0,5$ CM-%, - dampfbremsende/-offene Beläge $\leq 1,0$ CM-%

Wenn die **vorgeschriebene Restfeuchte** (Belegreife) erreicht ist, die Vorlauf-temperatur so reduzieren, dass die Oberflächentemperatur des Estrichs von $15 - 18^\circ\text{C}$ erreicht wird. Nun kann der Oberbelag aufgebracht werden.

Knauf Gips KG
Am Bahnhof 7
97346 Iphofen

Knauf AMF
Decken-Systeme
Knauf Bauprodukte
Profi-Lösungen für Zuhause
Knauf Design
Oberflächenkompetenz
Knauf Gips
Trockenbau-Systeme
Boden-Systeme
Putz- und Fassadensysteme

Knauf Insulation
Dämmsysteme für Sanierung und Neubau
Knauf Integral
Gipsfasertechnologie für Boden, Wand und Decke
Knauf Performance Materials
TecTem® Innendämmung
Dämmstoffschüttungen

Knauf PFT
Maschinenteknik und Anlagenbau
Marbos
Mörtelsysteme für Pflasterdecken im Tiefbau
Sakret Bausysteme
Trockenmörtel für Neubau und Sanierung